

BUNDESGERICHTSHOF

IV b ARZ 542/80

BESCHLUSS

in der Regelunterhaltssache

des minderjährigen Kindes Susanne J [REDACTED], geboren am
29. Dezember 1967, wohnhaft Am E [REDACTED] 14, B [REDACTED],
gesetzlich vertreten durch das Kreisjugendamt K [REDACTED],

Antragstellerin,

gegen

Herrn Heinrich S [REDACTED], wohnhaft
B [REDACTED] straße 71, B [REDACTED],

Antragsgegner

Der IVb - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am
30. Juli 1980 durch die Richter Lohmann, Knüfer,
Dr. Blumenröhr, Dr. Krohn und Dr. Zopfs

beschlossen:

Die Bestimmung des zuständigen Gerichts wird
abgelehnt, weil die Voraussetzungen des § 36
Nr. 6 ZPO nicht erfüllt sind. Der vor der Be-
teiligung des Antragsgegners erlassene Be-
schluß des Amtsgerichts Kassel vom 28. April 1980
stellt keine rechtskräftige Unzuständigkeits-
erklärung dar (Senatsbeschluß vom 11. März 1980
- IV ARZ 8/80 = NJW 1980, 1281 = FamRZ 1980,
562); die Entscheidung wurde zudem den Parteien
nicht bekanntgemacht (BGH FamRZ 1979, 790 =
MDR 1979, 918 = NJW 1979, 2614). Sollte der
Beschluß des Amtsgerichts Schöneberg vom
20. Juni 1980, durch den der Festsetzungsantrag
der Antragstellerin vom 10. Januar 1980 zurück-
gewiesen worden ist, rechtzeitig angefochten
worden sein, so läge insoweit ebenfalls keine
rechtskräftige Unzuständigkeitserklärung vor.
Im anderen Falle wäre das Verfahren vor dem Amts-
gericht Schöneberg zwar rechtskräftig abgeschlos-
sen; eine Vorlage an den Bundesgerichtshof zur
Bestimmung des zuständigen Gerichts hätte dann
aber nicht (mehr) durch das Amtsgericht Schöne-
berg erfolgen können, sondern nur noch auf Be-

treiben der Antragstellerin (Senatsbeschuß vom 4. Juni 1980 - IV b ARZ 534/80).

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, daß nach dem sich bisher aus den Akten ergebenden Sachstand das Amtsgericht Kassel zuständig ist (§ 642 a Abs. 4 Satz 1 ZPO; Senatsbeschuß vom 23. April 1980 - IV b ARZ 510/80 FamRZ 1980, 675). Das Amtsgericht Schöneberg ist an den Verweisungsbeschuß des Amtsgerichts Kassel vom 28. April 1980 schon deshalb nicht gebunden, weil dem Antragsgegner nicht zuvor der Verweisungsantrag der Antragstellerin vom 15. April 1980 mitgeteilt worden ist (BGHZ 71, 69).

Lohmann

Knüfer

